

# Aktien viel zu hoch bewertet?

## Mitnichten! Hier ist der Beweis

Wenn Sie Finanzmedien lesen, dann ist es nicht schwer, Meinungen zu finden, die davon ausgehen, dass Aktien heute viel zu hoch bewertet sind. Solche Aussagen sollten Sie jedoch nicht hinnehmen, ohne sie zu überprüfen.

In der heutigen Ausgabe zeige ich Ihnen, dass man durchaus auch der gegenteiligen Meinung sein kann: Nach starken Gewinnsteigerungen der Unternehmen im Jahr 2018 und fast einem Jahr Stillstand an den Märkten sind Aktien im Durchschnitt sogar sehr günstig bewertet!

Aktien viel zu hoch bewertet? Mitnichten! Hier ist der Beweis

Vielleicht haben auch Sie schon gehört, dass einige Analysten der Meinung sind, Aktien seien viel zu hoch bewertet. Heute habe ich den Beweis für Sie, dass das keineswegs der Fall ist. Im Gegenteil: Da ist noch ordentlich Luft nach oben!

Die Aktienbewertung ist neben den Frühindikatoren von letzter Woche ein wichtiges Kriterium für die alles entscheidende Frage: Können die Märkte langfristig weiter steigen?

Normalerweise laufen Unternehmensgewinne und Kurssteigerungen der Aktien mehr oder weniger im Gleichklang. Mal laufen die Kurse den Gewinnen voraus, mal ist es umgekehrt. Es gibt nur eine Situation, in der Sie hellhörig werden müssen: Wenn die Aktienkurse den Gewinnen extrem weit vorauslaufen. Dann ist das Kurs-Gewinn-Verhältnis sehr hoch, Aktien sind zu teuer. Das kann ein Zeichen für eine Blasenbildung sein. Wie schmerzlich das Platzen einer solchen Blase ist, hat jeder noch im Kopf, der die Jahre 2000 bis 2003 an den Börsen mitgemacht hat.

# Gewinne wachsen viel schneller als Aktienkurse

## AKTIENKURSE UND UNTERNEHMENSGEWINNE

### S&P 500 Earnings and Stock Growth Past 5+ Years

Jan. 1, 2013 – Sept. 30, 2018



Die Unternehmensgewinne (grüne Kurve) laufen den Aktienkursen (schwarz) erstmals seit 5 Jahren weit davon! (Quelle: FactSet)

Gibt es derzeit also die Gefahr einer solchen Blase? Nein. Schauen Sie sich dazu die Grafik rechts an. Sie zeigt die Unternehmensgewinne (grüne Linie) und den Verlauf der Aktienkurse am Beispiel des S&P 500 (schwarz). Langfristig laufen beide Kurven immer wieder zusammen. Jedenfalls war das von Anfang 2013 bis Ende 2017 immer der Fall. Meistens liefen die Kurse den Gewinnen sogar voraus.

Doch im Jahr 2018 hat sich die Situation erstmals seit 5 Jahren umgekehrt: Durch die hohen Gewinnsteigerungen der Unternehmen und die auf der Stelle tretenden Aktienmärkte klafft jetzt eine riesige Lücke zwischen Gewinnen und Aktienkursen. Diese muss irgendwann geschlossen werden. Und da die Gewinne der Unternehmen weiterhin wachsen, kann die Schere nur durch Kurssteigerungen an den Aktienmärkten geschlossen werden.

## KGV auf unterdurchschnittlichem

# Niveau

Auch wenn wir uns das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) anschauen, sehen wir noch keine Gefahren einer Blasenbildung. Im Gegenteil: Das KGV auf Basis der erwarteten Gewinne des nächsten Jahres beträgt etwa 16,4 und ist damit niedriger als der langjährige Durchschnitt, der bei etwa 17 liegt.

Das KGV ist die wichtigste Kennzahl dafür, ob Aktien billig oder teuer sind. Der aktuelle Stand ist natürlich nicht extrem billig und unterbewertet. Von einer Überbewertung sind wir aber ebenfalls weit entfernt.

## Wie lange wird diese Korrektur noch dauern?

Natürlich weiß niemand, wann diese Korrektur beendet sein wird. Möglicherweise gibt die Kongresswahl in den USA am 6.11. den Startschuss für eine verspätete Herbst rallye, die dann direkt in eine Jahresendrallye übergehen könnte. Denn wenn das Wahlergebnis feststeht, gibt es eine weitere Unsicherheit weniger. Die Märkte hassen nichts mehr als solche Unsicherheiten.

Eine der Fragen, die mir derzeit am häufigsten gestellt werden: Sollte man jetzt schon Geld in Trendfolge-Investitionen nachschießen?

## Nachkaufen ja, aber sehr dosiert

Grundsätzlich können Sie das tun. Gehen Sie dabei aber vorsichtig und dosiert vor. Kaufen Sie nur Positionen, die auf *Kaufen* stehen und in den Depotübersichten grün hinterlegt sind. Investieren Sie nicht den kompletten Betrag auf einmal, den Sie in das jeweilige Depot nachschießen möchten. Halten Sie weiteres Cash in der Hinterhand.

Denn normalerweise kaufen wir Trendfolge-Investoren nach einer Korrektur erst dann, wenn sowohl die Märkte als auch die einzelnen Positionen neue Stärke zeigen. Das ist derzeit noch nicht der Fall. Ich schicke Ihnen sofort eine Eilmeldung, wenn die Chancen steigen, dass wir das Ende der Korrektur gesehen haben!

# Premiumbereich

Die folgenden Inhalte beziehen sich auf Depotübersichten unserer Musterdepots sowie konkrete Handlungsempfehlungen für die Käufe von Aktien und Optionsscheinen auf Trendfolgeaktien. Diese Inhalte sind nur sichtbar für **Abonnenten des Premiumbereichs** der Lehne Trendfolgestrategie. Leser des Börsenbriefs „Lehne’s MegaTrends“ erhalten die Informationen als pdf per Email zugesandt.

**Testen Sie Lehne’s MegaTrends jetzt 30 Tage lang gratis und risikolos!**

Benutzername

Kennwort

Eingeloggt bleiben

[Kennwort vergessen?](#)

Anmelden

## Feedback

Wenn Sie Fragen zur Lehne Trendfolgestrategie haben, beantworte ich diese jederzeit gerne persönlich unter [trendfolge@lehne.de](mailto:trendfolge@lehne.de).

Oder hinterlassen Sie unten einen Kommentar zu diesem Artikel, um ein Feedback abzugeben.